

200 Sportanlagen für die Vergabe des Qualitätssiegels „7 Sterne für den Klimaschutz in Sportanlagen“ gesucht

Der Landessportbund Hessen e.V. hat mit der Unterstützung der Fraport AG, einem langjährigen Partner für die Umsetzung von Energieeffizienz und Klimaschutz im Sport, ein Qualitätssiegel für mehr Klimaschutz in Sportanlagen aufgebaut.

Aktiver Klimaschutz reduziert nicht nur die klimaschädlichen Emissionen, sondern entlastet auch noch die Vereinskasse. Viele Sportanlagen in Hessen müssen aus Altersgründen dringend energetisch saniert werden. Jeder Liter Heizöl oder jede Kilowattstunde Erdgas und Strom, die eingespart werden kann, verringert die Umweltbelastung und ist am Ende des Jahres bares Geld wert.

Hierfür ist es notwendig, dass Sportvereine bereit sind, ihre Sportanlage durch die Fachberater des Landessportbundes Hessen e.V. mittels einer Öko-Checkberatung in Hinsicht auf mögliche Einsparpotentiale untersuchen zu lassen und sich für die Erstellung eines Qualitätssiegels für ihre Sportanlage zu bewerben.

Ziele:

Zielsetzung ist, die Sportanlagen energetisch zu optimieren, den Klimaschutz in den Sportanlagen sowie die Sensibilität bei den Vereinsmitgliedern zu verbessern und Maßnahmen - ob groß oder klein - umzusetzen. Durch das optisch ansprechende Siegel wird der Gedanke des Klimaschutzes vom Vorstand in den gesamten Verein getragen.



Vorteile:

Durch die Unterstützung der Fraport AG ergibt sich für die ersten 200 Sportvereine folgender Nutzen:

1. Untersuchung der Sportanlage auf klimarelevante Einsparpotentiale (kostenfrei durch Fachberater des Landessportbundes Hessen e.V.)
2. Erstellung des Qualitätssiegels „7 Sterne für den Klimaschutz in Sportanlagen“ für die Sportanlage (1. Stern: Controlling / Management, 2. Stern: CO₂-Bilanzierung, 3. Stern: Wärmeschutz Gebäude, 4. Stern: Wärmeerzeugung, 5. Stern: Stromverbrauch, 6. Stern: Einsatz regenerativer Energie, 7. Stern: Gesamtbewertung)
3. Hilfestellung/Begleitung von Planungen und Umsetzung von Maßnahmen (Förderung und Finanzierung)
4. Fortbildung der Vorstandsmitglieder, insbesondere der Sportstättenbeauftragten sowie von interessierten Mitgliedern zum Thema: „Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz in Sportanlagen“
5. Sonderförderung für Maßnahmen zum „Klimaschutz- und zu Kosteneinsparungen im Sportverein“, die nach der Beratung beantragt werden können.

Kontakt: Landessportbund Hessen e.V., Geschäftsbereich Sportinfrastruktur, Michael Willig, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 / 6789 416, Fax. 069 / 6789 428, E-Mail: mwillig@lsbh.de